

Ausgabe 03/2017

Liebe Parteimitglieder,

ein arbeits- und erfolgreiches Jahr liegt hinter der FDP Bad Godesberg. Obwohl der aktuelle Vorstand noch nicht ganz zwei Jahre im Amt ist, hat er auf kommunalpolitischer Ebene bereits deutliche Zeichen setzen können, denn drei der sieben strategischen Ansätze, die wir uns für den Turnaround für Bad Godesberg ausgedacht haben, gingen in die bzw. stehen kurz vor der Umsetzung:

Am Burgberg erfolgten erste Freischnitte und Wege wurden instand gesetzt, für die Umsetzung unserer Idee eines Leitbildprozesses für die Bad Godesberger Innenstadt wurden seitens des Rates 70.000 Euro bereitgestellt und auch unser Vorschlag, die hohe Dynamik im Bad Godesberger Norden stadtplanerisch zu lenken, wird realisiert werden.

Forever young ist die liberale Idee, wie wir bei der NRW-Landtags- und bei der Bundestagswahl erfahren durften. Mit großem Engagement und personellem Einsatz haben sich dabei die Bad Godesberger FDPler eingebracht. Besonders hervorheben möchte ich die Kreise unserer Ü70- und Ü80-jährigen, die bei Wind und Wetter „ihre Frau und ihren Mann“ gestanden haben.

Innerparteilich gibt es ebenfalls Gutes zu berichten: Bad Godesberg ist jetzt mit drei Köpfen im Kreisvorstand vertreten und unser Ortsvorstand findet immer besser in die Spur. Die Entscheidung, die Kopfzahl auf sechzehn zu erhöhen, erweist sich als richtig. Nur so können wir das große Pensum schaffen, welches wir uns vorgenommen haben. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Vorständlerinnen und Vorständlern für die gute Zusammenarbeit.

In Anbetracht der vor uns stehenden Feiertage wünscht Ihnen der Vorstand Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Wolfgang Heedt, Ortsvorsitzender

## Vorankündigung

Unser regulärer Ortsparteitag mit Wahlen zum Ortsvorstand findet am 21. Februar 2018 ab 19 Uhr in der Stadthalle statt.

## Ehrenvorsitz für Ulli Hauschild

Großen Anteil genommen haben wir 2017 am Schicksal von Ulli Hauschild, der kurz vor Weihnachten 2016 sehr schwer erkrankte und der sich wieder ins Leben zurückgekämpft hat. Im November konnte er erstmals wieder an einer Sitzung des Ortsvorstands teilnehmen und erklärte dabei seinen Mandatsverzicht in der Bezirksvertretung zum Ende des Jahres. Die weitere Rekonvaleszenz hat jetzt oberste Priorität für ihn. Angesichts seiner Verdienste um den Ortsverband hat der Ortsvorstand einstimmig beschlossen, Ihnen beim anstehenden Ortsparteitag Ulli Hauschild zur Wahl zum Ehrenvorsitzenden vorzuschlagen.

## Dank an Achim Schröder

Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Ulli Hauschild stand die FDP Bad Godesberg plötzlich ohne Bezirksverordneten da. In diese Bresche sprang unser Bad Godesberger Ratsmitglied Achim Schröder, der es trotz seiner familiären, beruflichen sowie sonstigen politischen Verpflichtungen übernahm, der FDP in der Bezirksvertretung Gehör zu verschaffen. Hierfür gebührt ihm unser großer Dank. Und obwohl wir 2017 ohne eigenes Stimmrecht in der Bezirksvertretung auskommen mussten, gelang es doch, wie im Grußwort erwähnt, wichtige strategische Initiativen für unseren Stadtbezirk voranzubringen. Wir freuen uns, dass unsere Konzepte offensichtlich so überzeugend waren, dass sie breite Rückendeckung von unseren Mitbewerbern bekamen.

## Den Bürger zu Wort kommen lassen



Gleich zweimal hat unsere Vorstandskollegin Annedore Becker-Droste (Bildmitte) hervorragende Bürgerveranstaltungen organisiert und moderiert, einmal vor der Landtagswahl mit unserem heutigen stellvertretenden Ministerpräsidenten und FDP-Landesvorsitzenden Dr. Joachim Stamp und einmal vor der Bundestagswahl mit Alexander Graf Lambsdorff. In beiden, bis an die Grenze der Saalkapazität besuchten Veranstaltungen bekamen Bürgerinnen und Bürger kompetente Antworten auf alle Fragen.

## Weitere Arbeitskreise gegründet

Bereits im letzten Jahr konnten wir Ihnen die Gründung zweier neuer Arbeitskreise vermelden, nämlich des Arbeitskreises Innenstadt unter Leitung von Professor Dr. Felix Hey, sowie des Arbeitskreises Burgtourismus. 2017 kamen die Arbeitskreise Campus unter Leitung von Hermann Kögler sowie Planung unter Leitung von Joachim Decker hinzu. Dank der personellen Ressourcen im Vorstand ist es so möglich, unsere strategischen Themen gezielter voran zu bringen. Die Arbeitskreise tagen außerhalb der Sitzungen des Ortsvorstands, gehen tief in die Thematik und bereiten Anfragen und Anträge vor, die dann im Ortsvorstand abschließend beraten werden. Diese Arbeitsweise hat sich als effektiv erwiesen und trägt wesentlich zur hohen Produktivität des Vorstands bei. Auch Parteimitglieder jenseits des Vorstands sind in den Arbeitskreisen herzlich willkommen, sofern Sie inhaltlich beitragen können. Bitte sprechen Sie den Vorstand über die unten genannten Kontaktdaten an.

## AK Innenstadt

Von Prof. Dr. Felix Hey

Die Bad Godesberger Innenstadt als Einkaufs-, Veranstaltungs- und Begegnungszentrum wollen wir langfristig erhalten und fördern. Da die Innenstädte allgemein unter rückläufigen Besucherfrequenzen leiden, muss sich unsere Innenstadt im Wettbewerb behaupten können. Dazu ist ein Gesamtkonzept nötig, das privates Engagement der Einzelhändler, Gebäudeeigentümer und Einwohner mit der öffentlichen Arbeit der Stadt verknüpft. Die FDP Bad Godesberg hat maßgeblich auf den Leitbildprozess und die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel gedrängt, für den jetzt die Ausschreibung einer externen Begleitung durch eine Agentur stattfindet. Wir werden dieses Vorhaben engagiert begleiten, um eine sinnvolle Konzentration auf die Innenstadt sicherzustellen. Die FDP wird auch im kommenden Jahr auf eine Vernetzung aller Initiativen und einen breiten Konsens in der Bezirksvertretung hinarbeiten, weil wir die Aufbruchsstimmung im Stadtbezirk fördern und gegenüber der Stadt mit einer einheitlichen Stimme sprechen wollen. Wir wollen durch das öffentliche und private Zusammenwirken mittelfristig erreichen, dass für die Bad Godesberger Innenstadt ein professionelles City Management eingerichtet wird, damit sich die Innenstadt im Wettbewerb erfolgreich behaupten und Händlern wie Investoren ein attraktives Umfeld bieten kann.

## Mitgliederzuwachs

Wir freuen uns, Ihnen für 2017 einen Netto-Mitgliederzuwachs in Höhe von rund 14% vermelden zu können, davon, was sehr erfreulich ist, viele im Alter unter 35 Jahre.

## Termine 2018

Alle Termine des Ortsvorstands inklusive Uhrzeiten und Orten finden Sie in der Kopfnavigation unter „Veranstaltungen“ auf [www.fdp-bad-godesberg.de](http://www.fdp-bad-godesberg.de). Die Termine können dort auch heruntergeladen werden, so dass Sie diese nicht zusätzlich erfassen müssen. Für Mitglieder sind Vorstandssitzungen grundsätzlich parteiöffentlich. Der Ortsvorstand würde sich freuen, Sie auf einer seiner Sitzungen begrüßen zu dürfen.

## 2017 – Ein wegweisendes Jahr für die FDP

Von Anselm Schuster

Das Jahr 2017 war mit der Landtagswahl (LTW) in Nordrhein-Westfalen und der Bundestagswahl (BTW) eines der spannendsten in der Geschichte der FDP. In beiden Fällen konnten wir uns in Bad Godesberg wieder als liberale Hochburg auszeichnen. War der durch Bad Godesberg geprägte Wahlkreis Bonn II bei der LTW 2012 noch mit 15,8% der Zweitstimmen landesweit der mit Abstand stärkste Wahlkreis, so landete Bonn II diesmal trotz Zuwachs auf 17,5% auf Rang 5. Im Stadtbezirk Bad Godesberg konnten wir dabei 17,8% der Zweitstimmen für uns gewinnen. Relativ schwachen Zugewinnen in den Wahlbezirken Villenviertel, Rüngsdorf (20,9%; 2012: 20,1%) und Plittersdorf, Hochkreuz (17,5%; 17,1%) standen deutliche Zuwächse in unserer Diaspora Friesdorf (13,2%, 10,1%) und in Bad Godesberg-Mitte (19,1%; 16,4%) gegenüber. Die übrigen Wahlbezirke lagen sowohl beim Anteil der Zweitstimmen als auch bei den Zuwächsen zwischen diesen Extremen. Die Spannweite in der kleinsten Einheit der Stimmbezirke reichte von 9,7% im für uns schwierigen Bendelviertel bis 23,3% am Königsplatz. In jedem Fall einer Erwähnung bedarf das überragende Ergebnis unseres Landtagskandidaten Dr. Joachim Stamp mit sage und schreibe 44,8% der Erststimmen(!) in „seinem“ Wahlbezirk Röttgen, Ückesdorf. Es zeigt sich hier deutlich, wieviel persönliche Bekanntheit und Präsenz im politischen Wettbewerb ausmachen. Nach dem äußerst erfreulichen LTW-Ergebnis, das sogar zu einer liberalen Regierungsbeteiligung führte, stand die für uns existenziell wichtige Bundestagswahl am 24. September an. Am Ende kam die FDP deutschlandweit auf 10,6% der Zweitstimmen und übertraf damit die Umfragen der vorangegangenen Monate. Mit 15,7% der Zweitstimmen belegte Bonn Platz 12 von 299 Wahlkreisen bundesweit und steigerte damit das BTW-Ergebnis von 2013 um 7,9%-Punkte. Acht Wahlkreise aus dem Rheinland lagen noch vor Bonn, ein weiterer Beleg für die enorme Wichtigkeit der Rheinschiene für die FDP. Mit 17,3% war Bad Godesberg der für die FDP Bonn stärkste Stadtbezirk mit leichten Abstrichen gegenüber der LTW. Auch Bonn und Hardtberg mussten Rückgänge hinnehmen. Nur Beuel konnte leicht von 14,7% auf 14,8% zulegen. In der Rangfolge der Bonner Wahlbezirke lag Villenviertel, Rüngsdorf (20,5%) auf dem dritten Platz hinter Röttgen, Ückesdorf (23,3%) und Venusberg, Ippendorf (21,9%). Einen leichten Zuwachs gab es im Wahlbezirk Pennenfeld, Lannesdorf (17,6%). Bad Godesberg Mitte schloss mit 17,6% ab. Bei den Stimmbezirken lag diesmal der Meisengarten mit 23,1% vorne, während das Bendelviertel mit 8,8% wieder unser Schlusslicht war. Beiden Wahlen der Jahres 2017 war gemeinsam, dass der Anteil der Briefwähler deutlich gestiegen ist und mittlerweile mehr als ein Drittel aller Stimmen ausmacht. Da in dieser Gruppe FDP-Wähler überproportional vertreten sind, beginnt die heiße Phase des Wahlkampfes für uns schon zum Zeitpunkt der Versendung der Briefwahlunterlagen. Wir haben dem Rechnung getragen und waren mit unserem Infostand vor den Kammerspielen an allen acht Wochenenden vor der Wahl präsent. Ziel der nächsten Jahre für die Europawahl 2019 und die Kommunalwahl 2020 sollte sein, an diesem Standort zu einer festen Anlaufstelle für die Probleme der Godesberger Bürger zu werden.

## Nachfolger\*in gesucht

Für den Kommunalpolitischen Arbeitskreis, unseren Arbeitskreis mit einer Tradition, die bis in die 1980er Jahre zurückreicht, suchen wir Unterstützung für Reinhard Pfothenhauer, den schon fast ebenso traditionellen Organisator. Dieser Arbeitskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bürgern in Form von Besuchen und Begehungen den Blick hinter die Mauern von öffentlichen Bauten, Kulturbauten oder Unternehmen zu ermöglichen. Wenn Sie also Parteimitglied, kommunikativ veranlagt sowie neugierig sind und zudem über Organisationstalent verfügen, dann besteht hier die Möglichkeit, sich mit überschaubarem zeitlichen Aufwand zu engagieren. Eingearbeitet werden Sie von Reinhard Pfothenhauer und wechseln sich dann mit ihm in der Organisation von Besichtigungsterminen ab. Mittelfristig ist dann die völlige Übernahme der Verantwortung für den Arbeitskreis vorgesehen.

## Oper – Stadthalle – Kammerspiele: Gründliches Nachdenken gefordert

Kurz nach der Bundestagswahl brachte die CDU ihre Idee in die öffentliche Diskussion ein, die Stadthalle abzureißen und an deren Stelle einen Opernneubau zu errichten. Zum derzeitigen Zeitpunkt und ohne Vorlage von belastbaren Fakten in Form testierter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, einer gutachterlichen Bewertung der baulichen Substanz der existierenden Gebäude sowie einer Marktforschungsstudie zum zurückliegenden und zu erwartenden Nutzungsverhalten von Oper, Kammerspielen und Stadthalle, um nur einige weitere wesentliche Voraussetzungen als Entscheidungsgrundlage zu nennen, kann aus Sicht der FDP Bad Godesberg kein seriöses, zukunftsfestes und auch für zukünftige Generationen finanziell tragbares Konzept entwickelt werden. Ohne diese Fakten bewegen sich alle Debatten zu dem Thema nur im Raum der Wunschvorstellungen und des Spekulativen.

Bis zur Vorlage der Prüfergebnisse und vor allem der Marktforschungsergebnisse sollten bei allen bis dahin in der Stadtgesellschaft stattfindenden Diskussionen drei Dinge im Auge behalten werden: 1. Die finanziellen Belastungen, die mit Sanierungen bzw. Neu- oder Umbauten verbunden sind, sind von unseren Kindern und Enkeln zu tragen. Diese erfahren jedoch durch den demographischen Wandel und den Klimawandel bereits eine überproportionale finanzielle Belastung im Vergleich zu vorherigen Generationen. 2. Die Erfahrungen in Bonn mit der Sanierung alter Bausubstanz deuten immer auf große Kostensteigerungen hin, die schnell 30% erreichen können. 3. Die Finanzkraft der Stadt ist, wie man am Haushaltssicherungskonzept und am Wegzug des großen Steuerzahlers Haribo erkennen kann, keine Konstante.

Die Stadtverwaltung wird frühestens Ende Juni 2018 erste Kennzahlen vorlegen. Bis dahin wollen wir als Ortsvorstand die Zeit nutzen, die in Bad Godesberg befindlichen Gebäude unter die Lupe nehmen und mit wesentlichen Akteuren sprechen, um uns dann, mit diesen Informationen gerüstet, in die nach der Jahresmitte 2018 beginnenden Diskussionen zu begeben. Erste Termine mit dem Pächterehepaar der Stadthalle sowie Interessengruppen stehen demnächst an bzw. sind in Anbahnung. Wir werden berichten. Nachstehend finden Sie eine tabellarische Aufstellung der Ausgangslage mit Quellennachweis auf Dokumente in der Datenbank des Bonner Ratsinformationssystems.

	Stadthalle	Kammerspiele	Oper
<b>Eigentum an Haus, Grund</b>	Stadt	Stadt	Stadt
<b>Betreiber</b>	Pächter	Stadt	Stadt
<b>Betriebsgegenstand</b>	Kongresse, Tagungen, regionale Messen	Repertoiretheater	Repertoireoper
<b>Besucher bzw. Auslastung (Jahr der Erhebung)</b>	80%, im unteren Drittel des Preissegments (Weiermann, 29.11.2017)	64.375 (2015/2016, alle städtischen Theaterbühnen) <sup>1</sup>	132.771 (2015/2016) <sup>2</sup>
<b>Etat</b>		36,17 Mio. EUR (2016/2017) <sup>3</sup>	
<b>Gewinn/Zuschuss der Stadt</b>		28,68 Mio. EUR (2016/2017) <sup>4</sup>	
<b>Einnahmen</b>		7,49 Mio. EUR (errechnet als Differenz)	
<b>Status</b>	Betriebserlaubnis erlischt 2020 wegen Brandschutzmängeln	Betrieb bis 2023 lt. Intendantenvertrag	
<b>Baulicher Zustand</b>	Sanierungsstau	Sanierungsstau	Sanierungsstau
<b>Technischer Zustand</b>	Sanierungsstau	Sanierungsstau	Sanierungsstau
<b>Sanierung im lfd. Betrieb möglich</b>	Nein	Nein	Nein
<b>Sanierungskosten EUR geschätzt (Jahr der Schätzung)</b>	20 Mio. EUR (2014) <sup>5</sup>	12 Mio. EUR (2015) <sup>6</sup>	75 Mio. EUR, nur Oper (2015) <sup>7</sup> 114 Mio. EUR als Zweispartenhaus am Standort Boeselagerhof (2015) <sup>8</sup> . Ergänzend <sup>9</sup> und <sup>10</sup>
<b>Angebot in der Region (Jahr der Erhebung)</b>	Erhebung zu den Hallen in Bonn und in der Region aus dem Jahr (2005) <sup>11</sup> und <sup>12</sup>	Köln, Düsseldorf, Neuss, Koblenz, Aachen, Wuppertal <sup>13</sup>	Köln, Düsseldorf, Aachen, Wuppertal <sup>14</sup>

<sup>1</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>2</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>3</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>4</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>5</sup> [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/14/14112625T2.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/14/14112625T2.pdf)

<sup>6</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>7</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>8</sup> [https://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm](https://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Htm/15/1513725.htm)

<sup>9</sup> [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/11/1111615.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/11/1111615.pdf)

<sup>10</sup> [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/17/17106495T2.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/17/17106495T2.pdf)

<sup>11</sup> [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/05/0510952.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/05/0510952.pdf)

<sup>12</sup> [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/05/0510952ED2.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/05/0510952ED2.pdf)

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_öffentlich\\_getragenen\\_Repertoiretheater\\_Deutschlands](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_öffentlich_getragenen_Repertoiretheater_Deutschlands)

<sup>14</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_öffentlich\\_getragenen\\_Repertoiretheater\\_Deutschlands](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_öffentlich_getragenen_Repertoiretheater_Deutschlands)